

erlenbacher turnzeitung



No. 1 / 2016

55. Jahrgang

Liebe TVE Mitglieder, Gönner und Gönnerinnen, Sportfreunde und -freundinnen

Editorial

Wir freuen uns, Ihnen die tz im aufgefrischten Kleid präsentieren zu dürfen. In den vergangenen Monaten hat die Redaktion in Zusammenarbeit mit diesen Personen aus dem TVE und der LGKE, sowie der Druckerei Biber Offset ein paar kleine und grössere Änderungen an Erscheinungsbild und Inhalt vorgenommen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die investierte Zeit und die geleistete Arbeit.

Das sportliche Jahr 2016 hat bei allen Sektionen des TVE's früher oder später mit der Generalversammlung begonnen. Der Rückblick auf Geleistetes und Erreichtes sowie der Austausch und den Ausblick auf das kommende Jahr gehört zum natürlichen Zyklus des Vereinslebens. Nicht nur eine Pflicht-Tradition. Wie rasch vergisst man, was vor einigen Monaten gewonnen wurde? Oder gar vor nur wenigen Wochen gefeiert?

Um ein neues Jahr auf stabiles Fundament bauen zu können macht es Sinn, sich vor Baubeginn die Zusammensetzung des Fundaments

nochmals vor Augen führen. Und dann heisst's volle Fahrt voraus!

Wir können gespannt sein, was das 2016 für den TVE alles bereithält und werden Ihnen mit Freude regelmässig und vielfältig darüber berichten.

Für Fragen, Anregungen, Lob oder Kritik steht das Redaktionsteam selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Viel Spass beim Lesen der ersten diesjährigen Ausgabe der tz wünscht das Redaktionsteam.

Pascale Gränicher (Hauptredaktion)
Luciano Pescatore (Redaktion/ Layout)
Marina Müller (Layout)

Nächste tz-Ausgabe: Nr. 2/16

Redaktionsschluss: 30.6.2016
Erscheinen: August 2016

Inhalt

TVE

116. GV des TVEs	3	Hallen Aktiv-SM St.Gallen	37
		Interview Lukas Blass	39
		Trainerkontakte	41

Männerriege

Samichlausanlass	5
------------------	---

Damenturnverein

90. GV des DTVEs	9
------------------	---

Handball

Spielbericht Meilen-Thalwil	13
Bericht Südamerika von Marcel Anderegg	15
Saisonrückblick	18

Frauenturnverein

Zeitungssammlung	20
43. GV des FTVEs	23

LG Küsnacht Erlenbach

Küsnachter Sportpreis	25
Samichlaus bei den U12	27
Hallenmeeting Letzigrund	29
„10 Dinge, die ein Leichtathlet nie sagen würde“	30
Hallenmeeting St.Gallen und Magglingen	31
Hallen Mehrkampf SM	33
Bericht Trainingslager Südafrika von Pascale Gränicher	35
Danksagung Gery & Röfe	36

Allgemein

Sportangebot	42
Sportlicher Terminkalender	43
Adressen	44

Ein hart umkämpfter Sieg

Handball

Im zweitletzten Spiel der Saison stand Meilen an einem winterlichen Samstagabend gegen Thalwil auf dem Platz – ein junges, schnelles und ebenso aggressives Team. Für sie ging es um viel: Eine Niederlage würde eine Teilnahme an den Abstiegs Spielen bedeuten. Meilen hingegen befand in einer komfortableren Situation. Nach einer fulminanten Siegesserie steht das Team auf dem dritten Tabellenplatz, den es nun zu verteidigen galt.

Die vor Manneskraft strotzende Meilemer Equipe startete zielsicher in die Partie gegen das deutlich jüngere Gegner team. Im Angriff wurde konzentriert aufs Tor hingearbeitet. Es zeigte sich erneut, dass Meilen in dieser Rückrunde als Team auf dem Platz stehen kann: Keine überhasteten Abschlüsse, kein Hickhack, sondern ein wohlüberlegtes Aufbauspiel zeigte sich in der Anfangsphase. Die dadurch entstehenden Löcher in der Thalwiler Verteidigung wurden unter anderem von den Flügelspielern Ueli Ehrbar und Andreas Baumberger ausgenutzt, die dann mit

spektakulären Torschüssen glänzten. Auch Kreisspieler Danilo Graf wusste sich hervorragend zu positionieren und konnte einen Ball nach dem anderen in die Maschen schleudern. Leider war nur das Angriffsspiel dynamisch, in der Verteidigung zeigten sich deutliche Schwächen. Man fiel auf die immergleichen Täuschungen herein und liess dem Gegner viel zu viel Platz. Aus diesem Grund gelang es den Meilemern nie, sich wirklich abzusetzen und den Spielverlauf zu

The logo for GEMI, featuring the word "GEMI" in a bold, white, sans-serif font inside a black rectangular box.

Seit 1948

**Ihr Spezialist für
modernes Wohnen
mit optimaler Küchen-
planung.
Besuchen Sie unsere
Ausstellung!**

www.gemi.ch**8703 Erlenbach • Telefon 044 915 31 68**

Handball

dominieren. Auf beiden Seiten fielen Tore im Minutentakt. Zur Pause stand es 19:16 – man hatte sich eigentlich eine höhere Führung vorgestellt. Trotzdem hegte niemand einen Zweifel daran, die Thalwiler bezwingen zu können. Coach Lieber wies aber darauf hin, dass in der Verteidigung nun härter zugepackt werden müsse. Motiviert traten die Meilemer in leicht veränderter Formation auf den Platz. Der Torsorgen im Angriff ging sogleich weiter. Fabian Neururer hämmerte einen Ball nach dem anderen ins Tor und Asmir Muric bewies erneut nicht nur gute Spielübersicht sondern auch (meist) Präzision im Passspiel. Visar Murina konnte in diesem Spiel seine Dampfwalzen-Taktik nicht anwenden, da die Thalwiler die von ihm ausgehende Gefahr schnell erkannten und ihm eine persönliche Deckung vor die Nase stellten. In der Verteidigung haperete es aber weiterhin. Die 5-1-Deckung schien mit den schnellen und wendigen Thalwilern nicht wirklich klarzukommen, sodass die Gegner den Seebuben immer dicht auf den Fersen bleiben konnten. Leider hatten die Meilemer Torhüter nicht den besten Tag erwischt.

Simi Tremp war mental wohl schon an der Erlenbacher Fasnacht und auch Joker-Goalie Jens vermochte die Statistik nicht aufzubessern. Ein grosses Ärgernis in diesem Spiel war der Schiedsrichter. Zu vieles übersah er, zu vieles liess er laufen und sorgte auf beiden Seiten für Frustration.

So wurde es gegen Schluss noch einmal richtig knapp. Meilen schaffte es nicht, die Führung weiter auszubauen, dafür hatten die Thalwiler Blut geleckt und schafften es, sich bis auf ein Tor heranzuarbeiten. Doch diese Führung gaben die Meilemer nicht mehr ab. Beim lieblichen Klang der Sirene zeigte die Anzeigetafel ein Endresultat von 36:35. Ein hart umkämpfter Sieg, der jedoch verdient an Meilen ging.

Ob die Meilemer Equipe auch ihr letztes Spiel gewinnen kann wird sich am 20. März zeigen. Dann wartet mit dem Tabellenleader SG Uster/Volketswil nochmals eine richtige Knacknuss auf die Seebuben. Hopp Meile!

Jonas Roth

Handball**Versöhnliches Saisonende nach harzigem Beginn**

Top motiviert und guten Mutes startete der HC Meilen mit einem hartumkämpften 19:18 Auswärtssieg gegen den HC Rorbas in der 1. Runde des Regionalcup's in die neue Saison.

Am Ende der Vorbereitung konnte man in Trainingsspielen gegen das 3.Liga Team des HC GS Stäfa glänzen, war sich aber bewusst, dass von vielen der kommenden Gegner mehr Widerstand zu erwarten ist. Im ersten Meisterschaftsspiel war die SG Uster/Volketswil zu Gast, gegen welche in der vergangenen Saison beide Spiele zwar teils hart umkämpft aber am Ende klar gewonnen wurden. Diesmal musste man eine schmerzhaft 19:25 Niederlage hinnehmen. Die nächste Partie war wieder ein Cup-Spiel, diesmal gegen den Zweitligisten aus Schwammendingen. Obwohl man verglichen mit dem Spiel gegen Uster/Volketswil eine wesentlich bessere Leistung zeigte, reichte es gegen diesen starken Gegner in einem äusserst schnellen Spiel nicht und man schied in der eigenen Halle knapp mit 22:24 aus. Dass man sich im nächsten Sai-

sonspiel mit dem TV Unterstrass, welcher vom spielerischen Können eigentlich unterlegen war, die Punkte teilen musste, schlug dann ein wenig auf die Moral. In diesen ersten Partien zeigte sich auch, dass trotz der langen Siegesserie der erfolgreichen letzten Saison guter Handball nicht ein Selbstläufer ist und es wurde wieder härter trainiert, um zurück auf die Siegestrasse zu kommen. Dies gelang und der TV Thalwil wurde auswärts gleich mit 31:22 geschlagen. Vor allem in der Offensive zeigte man sich wieder in alter Form, die Chancen wurden besser verwertet und weniger Bälle gingen unnötig verloren. Dem Ball Sorge tragen musste man dann vor allem im Auswärtsspiel in Glarus, wo ein striktes Harzverbot gilt. Es ist immer sehr genugtuend, wenn sich die "lange" Reise für ein Samstagabendspiel nach Glarus auszahlt und man trotz dem Heimvorteil aufgrund des Harzverbots punkten kann. Man wägte sich nun zurück in Alter Stärke, was sich aber bereits im nächsten Spiel auswärts gegen Wädenswil als Trugschluss herausstellte. Somit war vor allem

Handball

die erste Hälfte der Saison ein hin und her zwischen sehr guten bis zu miserablen Leistungen, aber der Glaube und die Überzeugung, dass man nach wie vor sehr effizienten und erfolgreichen Handball spielen kann, ging trotzdem nie verloren. Seit anfangs Februar reihten sich Sieg an Sieg, was zu einer Serie der Ungeschlagenheit von fünf Spielen führte, weshalb man diese Saison auf dem guten dritten Rang abschliessen wird. Somit geht auch die zweite Saison des Zusammenschlusses der Erlenbacher mit Meilen versöhnlich und erfolgreich zu

Ende. Die Krönung hat man nun noch in eigener Hand. Zum Abschluss geht's am 20. März noch zum Gruppensieger nach Volketswil, wo man sich einerseits für die Niederlage im Eröffnungsspiel revanchieren könnte und andererseits mit einem Sieg nochmals klar bestätigen, dass man zur Tabellenspitze gehört.

Marcel Anderegg



Haben allen Grund zum Jubeln: Für den HC TSV Meilen hat sich der Zusammenschluss zwischen den Handballern aus Erlenbach und Meilen bewährt: mit dem 3. Rang schliessen sie die Saison äusserst erfolgreich ab.

Die LGKE gewinnt den Künschter Sportpreis 2015

LGKE

Am Künschter Neujahrsapéro wurde die Leichtathletik Gemeinschaft Künscht- Erlenbach (LGKE) mit dem Sportpreis 2015 ausgezeichnet. Die Ehrung übernahm Gemeinderat Walter Matti (parteilos).

«Es freut mich ganz besonders, einen Verein auszuzeichnen zu können, der durch Freiwilligenarbeit geführt wird und derart gute Leistungen erbringt», eröffnete der Tiefbauvorsteher seine Huldigung für die LGKE. Der 1978 gegründete

Verein sei ein Beispiel für den löblichen Einsatz von engagierten Freiwilligen, etwas, das Vereine für ein langfristiges Überleben benötigen. LGKE mit Spitzenresultaten

«Es ist das erste Mal, dass der Künschter Sportpreis nicht an einen Einzelsportler, sondern an einen ganzen Verein verliehen wird», so Matti. Die Anerkennung verdiene sich der Verein mit seinem Engagement vom Nachwuchs- bis zum Leistungssport sowie für seinen Einsatz für die ganze Bevölkerung mit Anlässen wie «De schnellst



**Das Sport- und Mode-
geschäft in Künscht!**

Obere Dorfstrasse 33/38
8700 Künscht, Tel. 044 910 74 40
www.sportbirrer.ch



BLUMEN PERLE

MARGRIT PFÄFFLI



BAHNHOFSTRASSE 15 8703 ERLENBACH
TELEFON 044 912 18 14 FAX 044 912 18 15

LGKE

Küsnachter» und dem Erdgas- Athletic-Cup, die jedes Jahr gut besucht werden. «Wenn man die Liste mit den Resultaten anschaut, wird die Anerkennung noch gesteigert, jedes Jahr finden sich Resultate bis in die nationale Spitze», führte der Referent weiter aus. Und die von Matti vorgetragene Liste mit den Erfolgsresultaten aus dem Jahr 2015 war lang, sehr lang. Ein Auszug davon: «An den Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften in Basel ist die LGKE mit 15 Athleten angetreten und hat 10 Plätze in der Top Ten erreicht – eine ausserordentlich gute Bilanz», lobte er. Für Medaillen sorgten Lukas Blass mit Gold im Kugelstossen sowie Bronze im Diskuswerfen und Pascal Korolnyk mit Bronze im Hochsprung. Nur ganz knapp die Medaillenränge verpasst hatte Ladina Schlumpf, sie erreichte den vierten Platz im Dreisprung. Sogar an den Schweizer Meisterschaften der Elite gab es Spitzenresultate: Pascale Gränicher wurde Schweizer Meisterin über 400 Meter und Junior Lukas Blass holte sich auch bei den «Grossen» die Bronzemedaille im Kugelstossen. Die Mannschaftsleistung kann sich ebenfalls sehen lassen: Von den



Ehrung der Sportler: Walter Matti (l.) und Markus Ernst (r.) umrahmen die erfolgreichen Leichtathleten Pascale Gränicher, Pascal Korolnyk, Lukas Blass und LGKE-Präsident Christian Stucki (v.l.n.r.).

sechs angetretenen Athleten erreichten alle eine Platzierung in den Top Ten. Gränicher, Blass und Korolnyk durften dann zusammen mit Präsident Christian Stucki den mit 5000 Franken dotierten Preis entgegennehmen.

Annina Just, erschienen
im „Küsnachter“ vom
06.01.2016

Aus den Trainings der Leichtathletik Gruppe U12

LGKE

Seit letztem Oktober trainieren 16 äusserst motivierte 10 und 11-jährige Kinder bei den U12. Die meisten dieser Kinder kamen aus der Leichtathletik Schule, die im letzten Frühjahr bis Herbst am Mittwochnachmittag auf dem Heslibach stattfand. Dies gab den Trainern die Chance, die Kinder kennenzulernen und sie – bei Eignung und Begeisterung – in die entsprechenden Altersgruppen einzuteilen.

Anfangs Dezember war es wieder so weit: der Samichlaus kam und mit ihm ein grosser Sack mit süssen Überraschungen für die Kinder. Aber zuerst erzählte er, was

der Schmutzli (leider verhindert an diesem Dienstagabend) so alles gesehen habe bei den Kindern. Er zählte die guten Sachen (motiviert, hören gut zu, setzen perfekt um, sind lieb, etc.) und die noch zu verbessernden auf (hm – die Kinder werden sich schon noch daran erinnern). Die grösste Überraschung aber war, dass der Samichlaus sich überzeugen wollte, dass alle Kinder gute Bauchmuskeln haben: er legte sich auf den Rücken und..... machte Rumpfbeugen (Situps) vor! Die Kinder machten verwundert mit, denn so etwas hatten sie noch nie gesehen. Obwohl die Kinder motiviert wurden, ein Verslein von sich zu ge-



Der Samichlaus zu Besuch im Training der U12-LGKE Athleten und Athletinnen letzten Dezember.

LGKE

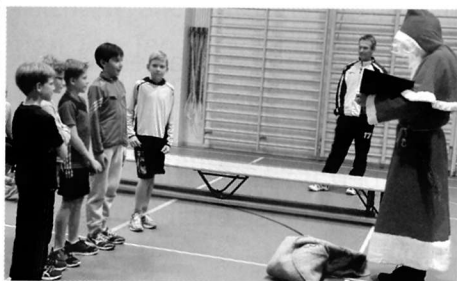
ben, getraute sich nur ein Kind, einen kurzen, ein wenig frechen Vierzeiler von sich zu geben. Da staunte der Samichlaus nicht schlecht.

Mit dem Wunsch des Samichlaus, dass die Gruppe weiterhin gut trainiere, Fortschritte mache, an Wettkämpfen persönliche Bestleistungen aufstelle und alle weiterhin gesund bleiben, verabschiedete er sich bis um dieselbe Zeit im nächsten Jahr.

Agnes Bachmann



Im Training der LGKE U12 war auch der Samichlaus um seine Fitness bemüht.



Hoch erfreut über den Besuch des Samichlaus: Die LGKE U12 Athletinnen und Athleten.

Hallenmeeting Zürich Letzigrund, Sa, 16.1.2016

LGKE

Vor allem die LGKE- NachwuchsathletInnen nahmen die Startgelegenheit, beinahe vor der Haustüre, wahr und erreichten im Laufkorridor in den Katakomben des Letzigrunds zum Teil tolle Resultate.

Noé Zeller (U16) verbesserte seine Bestleistung im Hochsprung auf 1.68m und lief über 60m Hürden in 8.99s auf den sechsten Platz in der Schweizer Bestenliste. Lia Mordasini, die überhaupt zum ersten Mal an einem Wettkampf teilnahm, schaffte über 60m Hürden in 9.89s auf Anhieb die Limite um an den Schweizermeisterschaften starten zu können.

Weitere gute Resultate unserer NachwuchsathletInnen:

Jon Maurer 99	60m: 8.42s, 60mHü: 9.85s, Hoch: 1.60m p.B.
M.-S. Kübler 99	60mHü: 9.71s, Weit: 5.18m p.B.
Sophie Olvany 99	60m: 8.78s, 60mHü: 10.27s
Chiara Cocca 02	60m: 8.64s, Kugel3: 7.40m p.B.
Lia Mordasini 02	60m: 8.67s, 60mHü: 9.89s
Sophia Matter 02	60m: 9.25s
Emily Huber 02	60m: 9.33s, 60mHü: 11.59s, Kugel3: 8.04m
Noé Zeller 01	60m: 7.84s, 60mHü: 8.99s, Hoch: 1.68m p.B. Kugel4: 11.07 p.B.
Peer Zeller 02	60m: 8.44s, Kugel4: 7.42m

Die Mehrkämpferinnen zeigten am gleichen Meeting, dass sie drei Wochen vor den Mehrkampf-Schweizermeisterschaften so langsam in Form kommen:

Tanja Ritter 95	60m: 8.36s, 60mHü: 9.49s
Andrea Müller 96	60m: 8.39s, 60mHü: 9.44s, Hoch: 1.55m
Marina Müller 93	60mHü: 9.30s, Hoch 1.60m
Mil. Scheidegger 98	Kugel4: 8.73m

Redaktion LGKE

LGKE**10 Dinge, die ein Leichtathlet nie sagen würde**

In der Rubrik „10 Dinge, die ein Leichtathlet nie sagen würde“ finden sich Aussagen, die Sie von einem Leichtathlet oder einer Leichtathletin wohl niemals zu hören bekommen würden. 10 solcher nicht ganz ernst gemeinter Äusserungen erscheinen von jetzt an regelmässig in der tz.

1. "Bei Gegenwind fühle ich mich ungemein gepusht!"
2. "Ich finde es super, dass Startnummern doppelt so gross wie mein Oberteil und auf dünnem Papier gedruckt sind."
3. "Ich besitze nur ein Paar Laufschuhe und die sehen sehr gepflegt aus"
4. „Die Schnürsenkel meiner Spikes sind nie zu lang.“
5. „Ich gönne jedem anderen den Sieg – schliesslich haben wir alle viel trainiert.“
6. „Meine abgelaufenen Nägel an den Spikes lassen sich ohne Mühe auswechseln.“
7. „Alle Freunde unterstützen meinen unflexiblen Terminplan voller Verständnis.“
8. „Auf den leckeren Proteinshake freue ich mich schon das ganze Training durch.“
9. „Bahntraining im Schnee macht das Rundenlaufen erst so richtig spannend.“
10. „Ich dusche nach jedem Training kalt – für die optimale Regeneration.“

Pascale Gränicher

Wir stehen ein für Ihren Garten



Bachmann & Rimensberger
Erlenbach / Küsnacht
Gestaltet, baut und pflegt Ihren Garten.



St.Gallen AZSG, Meeting LC Brühl, 24.1.2016**LGKE**

Im Athletic Zentrum findet jedes Jahr das Hallenmeeting des LC Brühl statt. Schade, dass nicht mehr der jungen LGKE-AthletInnen diese Startgelegenheit wahrnehmen wollten. Die Atmosphäre im einzigen Schweizer Indoor-Leichtathletikstadion ist sehr eindrucksvoll, was alle, die dabei waren, bestätigen können.

Marina Müller 93	60m: 8.38s, 60mHü: 9.09s, Weit: 5.13m
Tanja Ritter 95	60m: 8.29s, 60mHü: 9.46s, Weit: 4.87m p.B.
Andrea Müller 96	60m: 8.44s, 60mHü: 9.43s, Weit: 5.02m
Mil.Scheidegger 98	Kugel4: 9.45m p.B.
M.-S. Kübler 99	60m: 8.40, 60mHü: 9.85s, Weit: 4.77m
Chiara Cocca 02	60m: 8.72s, Kugel3: 7.41m p.B.
Emily Huber 02	60m: 9.18s, Kugel3: 8.30m
Patrick Hofmann 01	60m: 8.39s, 60mHü: 10.32s
Luca Kilgus 02	60m: 8.74s

Magglingen, Meeting Biel/Bienne Athletics, 30./31.1.2016

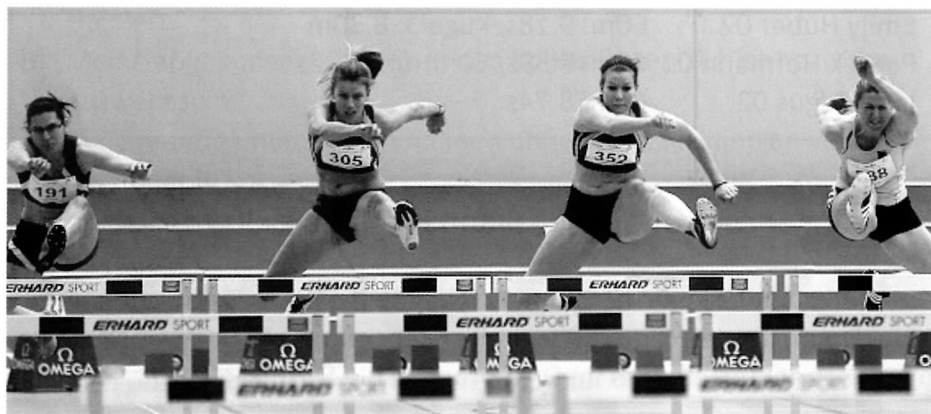
Die Mehrkämpferinnen holten sich bei diesem ersten Hallenwettkampf in Magglingen den letzten Schliff vor der Mehrkampf-SM und Ladina startete mit sehr guten 11.60m im Dreisprung in die Saison.

Marina Müller 93	60mHü: 9.17s, Hoch: 1.60m, Weit: 5.13m
Schlumpf Ladina 94	Drei: 11.60m
Tanja Ritter 95	60m: 8.23s, 60mHü: 9.41s, Kugel4: 10.53m
Andrea Müller 93	60mHü: 9.58s, Hoch: 1.60m, Weit: 5.09m

Redaktion LGKE

LGKE

Impressionen der Hallensaison 2016...



SCHMID+CO

Inhaber: A. Helbling

**Ihr Fachgeschäft für Haus
und Garten**

8703 Erlenbach

Bahnhofstrasse 25
www.schmid-co.ch

Telefon 044 910 40 34

Fax 044 910 40 73

E-mail: helbling@schmid-co.ch

Magglingen, GGB-Meeting und Mehrkampf Schweizermeisterschaften, 6./7.2.2016

LGKE

Da auch in diesem Jahr kein Verein gefunden wurde, um die Mehrkampf Schweizermeisterschaften zu organisieren, fanden diese im Rahmen des GGB Meetings in Magglingen statt. Nur je 12 Männer und Frauen wurden zum Start zugelassen. Marina und Andrea Müller gehörten dazu.

Mit neuer persönlicher Bestleistung von 9.30s über 60m Hürden startete Andrea in den Wettkampf. Marina war mit den gelaufenen 9.09s eher weniger zufrieden, hatte sie sich doch eine Zeit unter 9.00s erhofft. Der Hochsprung gelang beiden recht gut: Marina sprang mit 1.62m so hoch wie noch nie zuvor in der Halle und Andrea verfehlte ihre Hallenbestleistung mit 1.59m nur um einen Zentimeter. Im Kugelstossen kämpften die beiden Schwestern unterschiedlich. Andrea stiess mit 9.60m knapp an ihre Bestleistung heran, während Marina leider kein guter Stoss gelang, obwohl die Trainings im Vorfeld vielversprechend ausgesehen hatten. Mit 10.12m blieb sie einiges unter ihrer p.B.

Der Weitsprung in der Halle ist für unsere Athletinnen immer eine Lotterie, da im Winter keine geeignete Trainingsmöglichkeit bestehen haben um diese Disziplin wettkampfmässig zu betreiben. Beide konnten unter diesen Umständen mit ihren Leistungen (Andrea sprang 5.24m, Marina 5.22m) zufrieden sein. Der abschliessende 800m Lauf auf der engen Bahn in der Halle ist ein Challenge für alle Mehrkämpferinnen. Mit den

DRUCKEREI

*ob Plotten,
Printen oder
Drucken...*

BIBER OFFSET

Bahnhofstrasse 33B

8703 Erlenbach

044 910 32 92

druckerei@comtec.ch

LGKE

gelaufenen Zeiten von über 2.35 Min. konnten dann beide doch nicht so recht zufrieden sein. Marina platzierte sich am Ende mit neuer Bestleistung von 3426 Punkten auf dem sechsten Rang. Andrea, die ihren ersten Hallenmehrkampf absolvierte, wurde siebte mit 3316 Punkten.

Resultate Fünfkampf Frauen:

- | | |
|----------------------------------|---|
| 6. Marina Müller 93, 3426 Punkte | (Hü 9.09s, Hoch 1.62, Kugel 10.12, Weit, 5.22m, 800m 2.35.91) |
| 7. Andrea Müller 96, 3316 Punkte | (Hü 9.30s, Hoch 1.59, Kugel 9.60, Weit 5.24m, 800m 2.36.38) |

Am gleichenorts stattfindenden GGB-Meeting gelangen den weiteren LGKE-Athletinnen durchwegs gute Resultate. Marie-Sophie sprintete die 60m in neuer persönlicher Bestzeit von 9.35s. Ebenfalls eine neue Bestleistung erreichte Merit Kruse über 200m mit 28.85m, Tanja lief über 60m mit 8.17s nahe an ihre eigene Bestleistung heran.

- | | |
|-----------------|--|
| Tanja Ritter 95 | 60m: 8.17s, 60mHü: 9.27s |
| Merit Kruse 96 | 200m: 28.85s p.B., 60mHü: 10.60s, 400m: 63.80s |
| M-S. Kübler 99 | 60m: 8.35s p.B., Weit: 4.89m |

Redaktion LGKE

Das CopyCenter am rechten Seeufer.

Seestrasse 41, 8703 Erlenbach, Telefon 044 910 81 01

copy@helioprint.com

Montag bis Freitag

08.00 – 12.00 und 13.30 – 17.30

Copy
Helioprint
Center

Trainingslager in Südafrika

LGKE

Pascale Gränicher, Schweizer Meisterin über 400m, erhielt letzten Dezember die Möglichkeit, dem Winter zu entfliehen und für zwei Wochen ein Trainingslager in Südafrika zu absolvieren. Hier ein paar Eindrücke...

Hanteln: 3x pro Woche "chräftle" – gemeinsam mit den australischen Rugby-Spielern. Gewichte hatte es definitiv genug...



Todeshügel: An diesem Hügel durften wir uns die Lunge aus dem Leibe rennen. Genau wie schon einige Olympiasieger vor uns. Die Strasse ist sogar alle 100m beschriftet. "Machs dir im Training schwer, dann wirds im Wettkampf leichter" (Emil Zatopek)



Ice Cream: Neben gewöhnlichen Sorten aus Swiss Ice Cream konnte man auch Biltong (Südafrikanisches Trockenfleisch) Aroma wählen. Irgendwie freute ich mich da sehr auf das Gelati im Trainingslager in Italie



Und hinter dem 400m-Hürden Europameister Kariem Hussein kommt man sich plötzlich nur noch ganzganz klein vor. Aber: Einem so schnellen Hasen konnte ich noch in keinem Training nachrennen – das motiviert natürlich!

Pascale Gränicher

LGKE

Merci Gery und Röfe!



Gerry Löffler und Röfe Bossmeier haben ein riesengrosses Dankeschön verdient!

Über 10 Jahre bildeten die beiden ehemaligen Leichtathleten essenzielle Pfeiler des LG-Info-Heftlis der LG Küsnacht-Erlenbach.



Sie legten sich für Layout, Adressenverwaltung und Administratives gehörig ins Zeug. Nun treten sie von ihrem Amt zurück.

Die Redaktion der tz wünscht an dieser Stelle weiterhin viel Elan und Freude bei neuen und alten Herausforderungen.

Textilpflege Zürisee

*Es subert Sach!
wir lieben
Ihre Textilien!
Unsere Erfahrung
ist Ihr Gewinn!*

Unsere Dienstleistungen

Kleiderreinigung
im Top-Service

Braut- und Festmode

Hemden-Express
am Bügel oder zusammengelegt

Wäsche-Service

Lederreinigung
im Top-Service

Pelzreinigung
auch Übersommerung

Eigenes Schneiderei-Atelier
für Änderungen und Reparaturen

Bettfedernreinigung
im Softclean-Verfahren

Vorhangreinigung

Teppichreinigung

Polstermöbelreinigung

Seestrasse 141 / 8703 Erlenbach

Tel.: 044 915 02 17 / info@textilpflege-zuersee.ch

Bauen ist keine Glücksache.



Denn die seriöse, fachmännische Beratung und die professionelle Ausführung geben unseren Bauherren die Sicherheit, dass Bauen wirklich keine Glücksache ist.

GIANESI

Gianesi + Co., Bauunternehmung
Wiesenstrasse 42, 8703 Erlenbach

Telefon 044 914 88 77

Elite Schweizermeisterschaften St.Gallen, 27./28.2.16

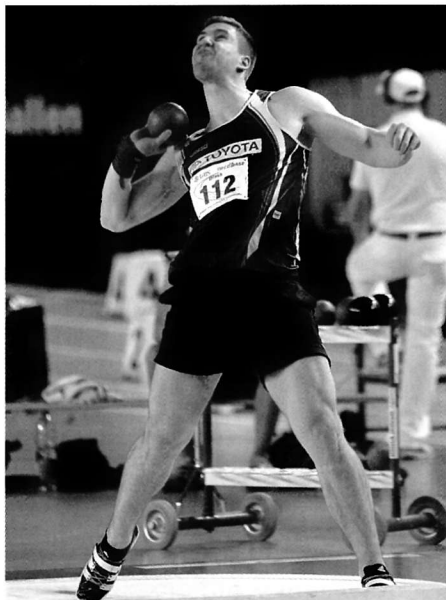
LGKE

Die Schweizermeisterschaften fanden so spät statt wie noch nie in anderen Jahren.

Silber im Kugelstossen für Lukas Blass

Das späte Datum der SM kam LGKE-Werfer Lukas Blass eher entgegen, weilte er doch anfangs Winter noch in der Rekrutenschule und konnte nur beschränkt trainieren. Ohne vorher einen Hallenwettkampf zu bestritten zu haben, trat er zum Kugelstossen an den Meisterschaften an, und wieder einmal zeigte sich seine Nervenstärke. Mit einem Stoss auf 14.72m lag er vor dem letzten Versuch an dritter Stelle. Die gleiche Weite wie der Seeathlet hatte auch der um beinahe zehn Jahre ältere Thomas Bigler vom ST Bern erreicht. Dessen zweitbesten Versuch war aber etwas weiter als der von Lukas und darum wurde der Berner in der Zwischenrangliste an zweiter Stelle geführt. In seinem letzten Versuch stiess Lukas zwar nicht mehr weiter als die 14.72m. Es wurden aber ein paar Zentimeter mehr gemessen als beim zweitbesten Versuch von Bigler und somit schob sich

Lukas mit seinem letzten Stoss auf den zweiten Rang vor und sicherte sich die Silbermedaille.



U23-Athlet Lukas Blass konnte sich erneut bei den Aktiven eine SM-Medaille im Kugelstossen (7.25kg) sichern.

Bronze im Dreisprung für Ladina Schlumpf

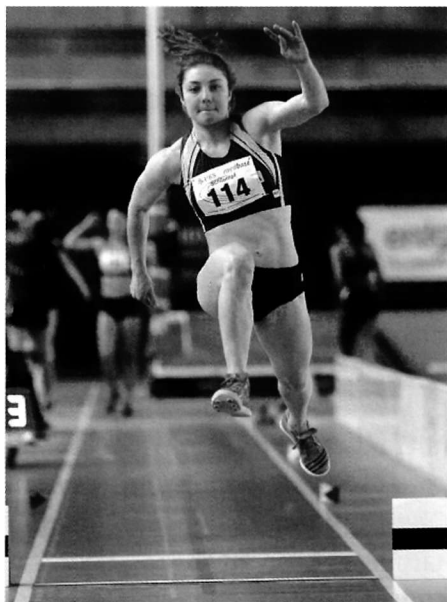
Vor den Meisterschaften durfte sich Ladina berechnete Hoffnungen auf eine Medaille machen. Lag sie doch in der Schweizer Bestenliste an zweiter Stelle. Die besten Athletinnen waren aber leistungsmässig nahe beieinander und die

LGKE

eine oder andere Konkurrentin hatte noch kein Hallenresultat vorzuweisen.



Ladina Schlumpf gewann ihre erste SM-Medaille bei den Aktiven.



Mit 11.85m erreichte sie den dritten Rang im Dreisprung.

Entsprechend nervös startete Ladina nach gutem Einspringen in den Wettkampf. Die beiden ersten Sprüngen gelangen gar nicht. Im dritten Sprung erreichte sie aber sehr gute 11.85m und schob sich damit auf den dritten Rang. Diesen gab sie in den drei weiteren Versuchen nicht mehr ab und Ladina gewann zum ersten Mal eine Bronzemedaille bei den Aktiven.

Tanja Ritter, die sich ebenfalls für diese Meisterschaften qualifiziert hatte, erreichte mit 9.21s eine sehr gute Zeit über 60m Hürden. Sie egalisierte damit ihre persönliche Bestleistung und verpasste die Halbfinalqualifikation nur ganz knapp.

Männer Kugelstossen:	2. Lukas Blass 96	14.72m
Frauen Dreisprung:	3. Ladina Schlumpf 94	11.85m Hallen p.B. eg.
Frauen 60m Hürden:	VL Tanja Ritter 95	9.21s p.B. eg.

Redaktion LGKE

Wer ist eigentlich... Lukas Blass?

LGKE

LGKE-Athleten und Athletinnen werden vorgestellt

Immer wieder wird über herausragende Leistungen von Athleten und Athletinnen der LGKE berichtet. Wir möchten sie in einer Interview-Reihe genauer vorstellen. Den Anfang macht der mehrfache NW-Schweizermeister Lukas Blass.

Was hat dich dazu gebracht mit Leichtathletik zu beginnen?

Lukas Blass: Das ist schwierig zu sagen, da ich schon lange, seit der 1. Primarschulklasse, Leichtathletik mache. Ich denke, es war so wie die meisten Kinder zu ihrem Sport kommen: man geht nach seinen Stärken und Interessen und so war es wahrscheinlich meine Mutter, die mich zur LA brachte.“

Was fasziniert dich speziell an deiner Disziplin, dem Kugelstossen?

Die Herausforderung, die aus der Kombination verschiedener Elemente entsteht. Einerseits braucht man vollen Krafteinsatz und Explosivität, aber gleichzeitig benötigt man bei der Technik eine Finesse und Präzision um die Kraft möglichst effektiv umzusetzen. Das Ganze an einem Wettkampftag in einem bestimmten Moment abrufen zu können, ist eine grosse Challenge, die mich sehr reizt.

Wie bereitest du dich auf einen Wettkampf vor? Gibt es Rituale?

Am Wettkampftag selber habe ich abgesehen vom Aufwärmen keine



LGKE

besonderen Rituale. Die Vorbereitung im Training an den Tagen zuvor gleicht für mich einem Ritual, da ich diese immer sehr ähnlich gestalte.

Was ist dein bisher grösster Erfolg in der Leichtathletik und was möchtest du noch erreichen?

Natürlich einerseits die Medaillen an den Schweizer-Meisterschaften, die ich bis jetzt gewonnen habe. Andererseits war die vergangene Saison auch ein grosser Erfolg für mich, da ich an zwei internationalen Wettkämpfen in Deutschland teilnehmen konnte. Ich setzte mir grundsätzlich langfristig keine besonderen Ziele, aber für die nächste Saison möchte ich einfach weiterhin vorne mitmischen können.

Wie belohnst du dich nach einem harten Training?

„Da mir der Sport sehr viel Freude bereitet brauche ich keine besondere Belohnung. Hin und wieder gehe ich jedoch in die Sauna oder in ein Massagebad, um mich zu entspannen.“

Drei Dinge die man immer bei dir in der Sporttasche findet?

Ein Blackroll-Ball, ein Theraband

und ein Hiku Band, das man als Handgelenkstütze benützt.

Wie sieht bei dir ein Wochenende ohne Leichtathletik aus?

Davon gibt es nicht besonders viele (lacht). Meistens verbringe ich meine Tage ohne Training mit Freunden oder mit anderen Sportarten wie zum Beispiel Fussball, Basketball oder ähnlichem.

Was sagen deine Freunde zu dem vielen Training?

Sie kennen mich nicht anders und die meisten von ihnen machen auch selbst viel Sport. Daher wird es von allen gut akzeptiert.

Teile zum Schluss noch dein peinlichstes Sporterlebnis mit uns!

Es war vor einigen Jahren an einem Zusammenzug des Zürichkaders. Wir hatten draussen Training und es war gleichzeitig eine Trainerausbildung im Gange, wodurch viele Leute anwesend waren. Ich wollte dann beim Auslaufen aus Spass noch über eine Hürde springen und bin mit einem Fuss hängen geblieben. Die Konsequenz daraus könnt ihr euch ja ausmalen (lacht).

Luciano Pescatore

Trainerkontakte LGKE

LGKE

Trainer U16 - Aktive

Vreny & Christian Müller
E-Mail: vcmueller@bluewin.ch

Claudia Letsch
E-Mail: claudia.letsch@gmx.ch

Hansjürg Sigg
E-Mail: hansjuerg.sigg@axpo.ch

Claudia Egli
E-Mail: c.e@gmx.ch

Trainer U14

Isa Ehmann
E-Mail: isabelleehmann@yahoo.de

Gabi Mettler
Anja Maurhofer

Trainer U12

Stefan Maurhofer
E-Mail: cmaurhofer@bluewin.ch

Agnes Bachmann
Gisela Stocker



Sportangebot TVE

Leichtathletik



Mo	18.00- 20.00	LGKE Aktive	Heslibach Küsnacht
	18.00- 20.00	LGKE Jugendliche	Heslibach Küsnacht
Di	18.00- 20.00	LGKE Aktive	Heslibach Küsnacht
	18.30- 20.00	LGKE Schüler	Heslibach Küsnacht
Mi	18.00- 20.00	LGKE Aktive	Heslibach Küsnacht
Do	18.00- 20.00	LGKE Aktive	Heslibach Küsnacht
	18.15- 20.00	LGKE Schüler	Heslibach Küsnacht
Fr	18.00- 20.00	LGKE Aktive	Heslibach Küsnacht

Handball



Mo	19.00- 20.30	Junioren U-15	Langacker Herrliberg
	18.00- 20.00	Junioren U-17	Langacker Herrliberg
Di	20.00- 22.00	Aktive TVE	Meilen

Jugendsport



Mo	18.00- 19.15	Jugi ab 1.Kl.	Sporthalle Allmendli
Fr	18.30- 20.00	Jugi ab 4.Kl.	Sporthalle Allmend-

Turnen



Mo	18.30- 20.00	FTVE Gesundheitsturnen	Sporthalle Hitzberg
	20.00- 22.00	FTVE Turnen allg.	Sporthalle Allmendli
Di	19.00- 20.00	Turnen für Alle TVE/ RCE	Sporthalle Allmendli
	20.00- 21.00	Fitnessturnen TVE/ RCE	Sporthalle Allmendli
Mi	10.00- 11.00	Muki-Turnen	Oberstufenturnhalle
	20.00- 21.30	DTVE Turnen allg.	Oberstufenturnhalle
Do	20.00- 22.00	Männerriege	Sporthalle Allmendli

Andere Ballsportarten



Mo	20.00- 22.00	FTVE Volleyball	Sporthalle Allmendli
----	--------------	-----------------	----------------------

erlenbacher turnzeitung

Organ des Turnvereins Erlenbach. Gegründet 1899. Erscheint dreimal jährlich und wird jeder Haushaltung gratis zugestellt.

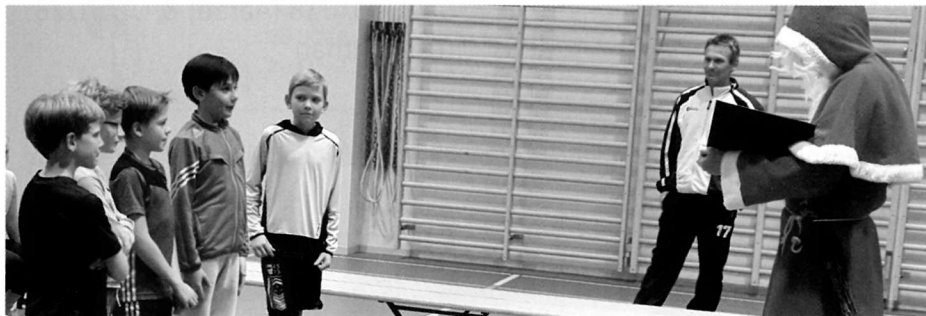
Druck: Biber Offset Erlenbach, Tel. 044/910 32 92.

Verantwortlich für die Herausgabe und die Inserate ist die Redaktorin: Pascale Gränicher.

Email: pascale.graenicher@gmail.com

Einzahlungen an den TVE: Postcheck 80-22178-9.

TVE-Homepage:	www.tve.ch	
TVE Präsident/Chilbichef:	Urs Sigg, Zollerstrasse 58, 8703 Erlenbach urs.sigg@gmail.com	043 277 53 10
TVE Kassier:	Franco Izzo, Obstgartenstrasse 2, 8703 Erlenbach franco.izzo@hispeed.ch	043 277 58 36
TVE Jugendsport:	Reto Frei, Im Bruppach 15, 8703 Erlenbach reto_frei@bluewin.ch	044 991 32 53
TVE Handball:	Roland Graf, Zollerstrasse 5, 8703 Erlenbach graf.roland.00@gmail.com	078/635 27 79
TVE Leichtathletik:	Christian Stucki, Feldstr. 5, 8703 Erlenbach stucki.vg@bluewin.ch	044/991 57 58
Präsident Männerriege:	Charly Blecher, Schüracherstrasse 32, 8700 Küsnacht bcbblecher@sunrise.ch	044/912 18 68
Obmann Turnveteranen:	Erich Kriesi, Laubholzstrasse 72, 8703 Erlenbach www.dtve.ch	044/915 36 73
DTVE-Homepage:		
DTVE Präsidentin:	Beate Gisel, Holzwiesstrasse 31, 8703 Erlenbach beate.gisel@gmail.com	044/915 42 07
DTVE Leiterin:	Judith Frach, Erlengutstrasse 1a, 8703 Erlenbach frachjudith@gmail.com	044/915 85 05
FTVE Präsidentin:	Barbara Hauerwaas, Laubholzstrasse 58, 8703 Erlenbach barbara.hauerwaas@bluewin.ch	044/422 81 12
FTVE Volleyball:	Livia Zoelly, livia.zoelly@bluewin.ch	079/504 31 53
FTVE Gesundheitsturnen:	Marianne Vretscha, Seestrasse 43, 8703 Erlenbach mvretscha@hispeed.ch	044/910 89 12
FTVE Fitness:	Marianne Pietra, Lerchenweg 4, 8703 Erlenbach mpietra@bluewin.ch	044/910 46 40
FTVE-Homepage:	www.ftv-erlenbach.ch	



Der Samichlaus zu Besuch im Training der U12-LGKE letzten Dezember.